



Tropfi wird lila

Endlich ist wieder Frühling, und TROPFI kann es kaum erwarten, in den Garten zu kommen, um seine Blumen und Pflanzen nach dem langen Winter wieder zu begrüßen.

Tropfi's Kater SLEEPY begleitet ihn auf seinem Rundgang durch die Beete. Aber Sleepy muss seinen kugelförmigen Körper bereits nach ein paar Metern auf einem weichen Häufchen Laub unter der Hecke von Tropfi's Nachbarn, Herrn Gruber, ausruhen, denn die Streifzüge der letzte Nacht haben den faulen, verfressenen Kater völlig geschafft.



Plötzlich steigt Tropfi ein ekelhafter Geruch in die Nase. Aber wo kommt der Geruch her und was kann das nur sein. Tropfi spitzt seine Ohren und hört ein leises „pft pft“. Da schießt es Tropfi in den Kopf: Herr Gruber ist schon wieder mit seiner Giftspritze unterwegs.



Tropfi's aquablaues Gesicht wird plötzlich lila vor Verärgerung, und Wasserdampf zischt aus seinen Nasenlöchern. Mit einem Satz (den man dem doch sehr sehr rundlichen Kuscheltropfen kaum zutrauen würde) hüpf er über den Gartenzaun und stellt Herrn Gruber zur Rede.

Herr Gruber ist so verduzt, dass ihm die Giftspritze aus der Hand fällt. Sleepy, der ja unter der Hecke geschlafen hat, kriecht miauend hervor und versucht, sich das Spritzmittel abzuwaschen.

Tropfi schnappt Sleepy und hält ihn fest, damit er nicht sein Fell abschlecken kann, denn das könnte für den Kater ganz böse Folgen haben. Ja da hilft nun nichts, als Sleepy unter die Dusche zu stellen, obwohl sich der natürlich mit sämtlichen Pfoten gegen den unfreiwilligen Regenguss wehrt.



Herr Gruber, der ganz betroffen ist, hilft Tropfi dabei und verspricht, Schädlingen in seinem Garten in Zukunft nur noch mit biologischen Mitteln auf den Pelz zur rücken.